



Grußwort
des Bayerischen Staatsministers für Unterricht und Kultus, Siegfried Schneider,
anlässlich des Oberfränkischen Schulentwicklungstages
am 12. November 2005 in Coburg

„Schulentwicklung – in Bayern ganz oben“ – das Motto, das Sie für den Regionalen Schulentwicklungstag in Coburg gewählt haben, erscheint mir als eine treffende Formulierung! Denn einerseits befindet sich Oberfranken ja geographisch tatsächlich „ganz oben“ in Bayern; andererseits aber gilt gerade diese Region bereits seit langem als Vorreiter in Sachen Schulentwicklung – hier steht die Schulentwicklung also auch „ganz oben“ auf der Agenda.

Der Schulentwicklungstag in Coburg ist eine Ideenbörse und Fachmesse. Im Zentrum der Bemühungen stehen die Förderung der Unterrichtsqualität und die Zusammenarbeit aller am Schulleben Beteiligten – also Lehrerschaft und Schulleitung, Schüler und Eltern sowie externer Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft. Dieser Ansatz ist zweifellos zukunftsweisend: Denn nur, wenn alle Mitglieder der Schulfamilie kooperieren, ihre Ideen und Erfahrungen einbringen und Entscheidungsprozesse mitgestalten, kann Schulentwicklung gelingen. Und nur dann kann auch die Qualität von Bildung und Erziehung optimiert werden. Die heutige Veranstaltung ist damit ein Meilenstein auf dem gemeinsamen Weg, Schulentwicklungsprozesse zu einem nachhaltigen Erfolg zu führen.

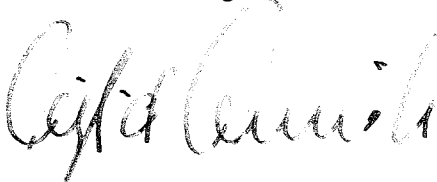
„Neues ausprobieren!“, so lautet die Devise. Moderne Formen der Unterrichtsorganisation, die Stärkung der Eigenverantwortung der Schülerinnen und Schüler, der Einsatz neuer Medien, die Einbeziehung aktueller Erkenntnisse der Neurowissenschaften in den Lernprozess oder die Kooperation mit außerschulischen Partnern: All diese Ansätze bringen Abwechslung in den Schulalltag. Aber sie leisten noch erheblich mehr: Sie führen dazu, dass der Lernprozess durch sie noch spannender, individueller und letztlich auch effektiver gestaltet werden kann. Das bedeutet natürlich keineswegs, dass das Neue immer auch schon das Bessere wäre. Vielmehr geht es

darum, Bewährtes durch die reflektierte und kritische Aufnahme neuer Ideen, Methoden und Perspektiven zu bereichern und damit alle am Lehr- und Lernprozess Beteiligten neugierig zu machen, zu motivieren sie zu selbstständigem Handeln anzuregen.

Allen Lehrerinnen und Lehrern sowie den Schülerinnen und Schülern, die diesen Tag durch ihre Projektbeiträge vorbereitet haben, spreche ich meine Anerkennung aus für ihr großes Engagement. Herzlich bedanke ich mich auch bei all denen, welche die Veranstaltung konzipiert und organisiert haben sowie für die Durchführung verantwortlich sind.

Ich hoffe, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Oberfränkischen Schulentwicklungstages 2005 einen interessanten und bereichernden Tag erleben, dass sie viele Anregungen erhalten, Erfahrungen austauschen, neue Informationsnetze knüpfen und eine Menge Ideen mit nach Hause nehmen können. In diesem Sinne wünsche ich der Veranstaltung ein gutes Gelingen und viel Erfolg.

München, im August 2005

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Siegfried Schneider', written in a cursive style.

Siegfried Schneider

*Bayerischer Staatsminister
für Unterricht und Kultus*